



Kont.akt - Rundbrief Oktober 2021

Liebe Freundinnen und Freunde des kontemplativen Weges,

in der Trauerfeier für Franz Jalics SJ umschrieb sein Mitbruder Peter Musto SJ in der Predigt die Gebetsweise, die Franz lehrte: „Als Methode seiner Gebetsweise gebraucht er Achtsamkeitsübungen. Franz wendet sich Gott nicht mit Worten, Bildern oder Gefühlen zu, sondern ohne Worte, in voller Sammlung des körperlichen Daseins. In der Stille, regungslos. Ohne die Vermittlung der traditionellen kirchlichen Sprache. Er bittet Gott um nichts. Er lauscht nur. Er hört zu. Er schweigt so tief, wie er nur kann, um die Regungen in sich nicht zu überhören. Um auch das wahrnehmen zu können, was hinter dem alltäglichen Bewusstsein versteckt bleibt. Um sich Gottes Wirken ganz zu überlassen, die das rationale Denken und den Willen übersteigt.“ Der vollständige Predigttext findet sich unter [\(LINK\)](#)

Sich mit dem Namen Gott zuwenden in der Stille – das ist der Weg, dem sich die Initiative Kontemplation in Aktion verpflichtet fühlt. Der Weg, den wir weitergeben über unsere Homepage, über die verschiedenen Angebote.

[LINK](#)Inzwischen sind eine ganze Reihe Termine für 2022 für mehrtägigen kontemplative Exerzitien veröffentlicht [\(LINK\)](#) – manche Kurse sind rasch ausgebucht, so dass sich eine frühzeitige Anmeldung empfiehlt. Natürlich immer in der Hoffnung, dass die pandemische Situation die Präsenz-Durchführung zulässt.

Neben den Präsenz-Angeboten wird es weiter Online-Angebote über die ZOOM-Plattform geben, zu finden unter [\(Onlineangebote\)](#), z.B. Kontemplations-Samstage, -Wochenenden, aber auch kontemplative Online-Exerzitien über den Jahreswechsel. Fest etabliert haben sich die täglichen OnlineMeditationszeiten morgens und abends, die nach der Sommerpause dank eines engagierten Teams von zehn Moderatorinnen weitergeführt werden.

Mitte Oktober enden mit dem 7. Modul die ersten kontemplativen Online-Exerzitien im Alltag, die im Februar 2021 begonnen hatten. Das positive Feedback der acht Teilnehmerinnen ermutigte uns, von November 2021 bis Mai 2022 diesen Kurs erneut anzubieten ([Online-Exerzitien](#)). Für Kurzsentschlossene gibt es noch zwei freie Plätze.

Im Juli wurde der Lehrgang für die Begleitung von kontemplativen Exerzitien abgeschlossen, der unter der Leitung von Pfarrer Matthias Karwath stattfand. Er schreibt dazu:

„Die sechs Teilnehmenden und ich waren uns einig. Die Ausbildungszeit vom Februar 2020 bis zum Juli 2021 für die Begleitung und Leitung von kontemplativen Exerzitien war eine sehr intensive und sehr kostbare Erfahrung. In insgesamt 8 Modulen wurden die wesentlichen Elemente der Exerzitienbegleitung in den Blick genommen und nicht nur theoretisch, sondern vor allem in der Praxis geübt: das Zuhören in den Einzelgesprächen, das Formulieren von zentralen Inhalten in Predigten bis hin zum Umgang mit psychischen Problemstellungen in den Begleitprozessen.

Durch einen Blick auf die biblische Fundierung des Jesus-Gebetes und die lange Tradition des Herzens-Gebetes wurde eine Basis für die Diskussion mit all denen gelegt, die das kontemplative Gebet nur als elitäre Meditationsform für einige Wenige einstufen.

In Erinnerung werden mir die Ernsthaftigkeit und Tiefe bleiben, mit der wir versucht haben, der Verantwortung gerecht zu werden, jemanden auf dem Exerzitienweg zu begleiten, aber auch die Freude und Erfüllung an diesem kontemplativen Gebetsweg, die bei allen Teilnehmenden zu spüren waren.“ Ein ausführlicher Bericht der Teilnehmenden ist zu finden unter [\(LINK\)](#)

Informationen zum nächsten Grundkurs in christlicher Kontemplation für die Begleitung kontemplativer Gebetsformen gibt es unter [\(LINK\)](#).

Literaturempfehlung:

Karin Seethaler: Der Weg der Kontemplation. Einfach, aber nicht immer leicht. Echter 2021

Auf dem Cover heißt es: „Karin Seethaler erläutert markante, richtungsweisende Aussagen aus den Büchern von Franz Jalics, beleuchtet sie aus unterschiedlichen Perspektiven und konkretisiert sie mit Beispielen aus der eigenen Praxis. Sie zeigt auf, wie der Weg der kontemplativen Tradition den Bedürfnissen heutiger Menschen entspricht, die sich in ihrer Beziehung zu Gott nach Stille, Einfachheit und Unmittelbarkeit sehnen.“

Der bekannte tschechische Religionssoziologe und Theologe Tomáš Halik schreibt über Karins Buch:

Es „führt überzeugend und verständlich in die Kunst der Kontemplation ein. Es ist die Kunst der kontemplativen Herangehensweise an das Leben, die die vielen Wunden und Erschütterungen in der heutigen Welt heilen kann.“

Lauschen, zuhören, schweigen um sich Gottes Wirken ganz zu überlassen – das immer neu und tiefer einüben, das verbindet uns auf dem kontemplativen Weg.

In dieser Verbundenheit grüßen herzlich

Elisabeth Huber Engelbert Birkle Martina Klenk Sr. Johanna Schulenburg CJ

Impressum:

*Kontemplation in Aktion e.V., c/o Elisabeth Huber, Mozartweg 3, 82538 Geretsried
www.kontemplation-in-aktion.de, info@kontemplation-in-aktion.de
Vereinsregister VR 207913 / Amtsgericht München, Steuernummer 139/109/60762
LIGA-Bank Regensburg, IBAN DE38 7509 0300 0001 1970 02, BIC GENODEF1M05*

Newsletter abbestellen